

Verhaltenskodex für Lieferanten¹

1. Zweck

Cromwell weiß, wie wichtig es ist, starke Partnerschaften mit unseren Lieferanten aufzubauen und zu pflegen. Im Mittelpunkt dieser Beziehung steht die Erwartung, dass sich die Lieferanten gemeinsam verpflichten, ihre Geschäfte mit Integrität, Ehrlichkeit und im Einklang mit dem Gesetz zu führen. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten wird durch unsere Unternehmenswerte und unsere verschiedenen Unternehmensrichtlinien, einschließlich unserer Beschaffungsrichtlinie und ESG-Richtlinie, untermauert.

Cromwell erwartet, dass alle Lieferanten als Anbieter von Produkten oder Dienstleistungen unsere Werte vertreten und aufrechterhalten, die Rechte aller Menschen respektieren und die Menschenrechte in ihrer Geschäftstätigkeit achten.

2. Geltungsbereich

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten („Kodex“) gilt für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen an:

- die Cromwell Property Group;
- die direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Cromwell Property Group (zusammen mit der Cromwell Property Group „Cromwell“); und
- Alle von Cromwell gesponserten oder geleiteten Fonds oder Rechtseinheiten (jeweils ein „Cromwell-Kunde“).

In diesem Kodex bezeichnet „Lieferant“ jede Drittorganisation oder Einzelperson, die direkt oder indirekt von Cromwell oder einem Cromwell-Kunden beauftragt wird, einschließlich aller in ihrem Namen handelnden Vertreter oder Beauftragten.

Der Verhaltenskodex soll die Lieferanten auffordern, sowohl den Wortlaut als auch den Geist der geltenden Gesetze und Rechtsordnungen einzuhalten; er erhebt nicht den Anspruch, eine erschöpfende Liste aller von den Lieferanten einzuhaltenden Anforderungen zu sein.

Im Falle eines Konflikts zwischen diesem Kodex und einem Gesetz, einer Rechtsvorschrift, einem Gesetz, einer Regel oder einer Vorschrift ist der höchste Standard maßgebend. Die in diesem Kodex dargelegten Grundsätze gelten für alle Lieferanten, unabhängig davon, wo sie tätig sind oder ob sie Waren oder Dienstleistungen liefern.

Der Kodex wird in die Auftragsbedingungen aufgenommen oder in den Vertragsbedingungen erwähnt, die von Cromwell und/oder einem Cromwell-Kunden zur Beauftragung eines Lieferanten mit der Bereitstellung von Waren oder Dienstleistungen festgelegt werden. Er ist auch als Link zum Herunterladen auf der Website der Cromwell Property Group verfügbar:

<https://www.cromwellpropertygroup.com/>

3. Erklärung

Der Verhaltenskodex für Lieferanten legt die Erwartungen von Cromwell an die Lieferanten fest, die relevanten Gesetze einzuhalten, einschließlich der Gesetze zum Verbraucherschutz, Umweltschutz, Sozialrecht, Wettbewerbsrecht, zu Menschenrechten, moderner Sklaverei sowie zu Gesundheits-, Sicherheits- und Wohlfahrtsgesetzen.

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Werte wie Spitzenleistungen und bewährte Praktiken bei der Rechenschaftspflicht unter Beweis stellen. Dazu gehört die Förderung der Menschenrechte im Einklang mit der Internationalen Menschenrechtscharta einschließlich:

- der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte;

Verhaltenskodex für Lieferanten

- des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte;
- der Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Wirtschaft und Menschenrechte; und
- der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Cromwell erwartet, dass die Lieferanten diesen Kodex einhalten und im Gegenzug eine gleichwertige Erwartung an ihre eigenen Tätigkeiten, Dienstleistungen und Lieferketten stellen. Wenn ein Lieferant von einem Verstoß gegen diesen Kodex Kenntnis erlangt, muss er Cromwell unverzüglich benachrichtigen und die notwendigen Schritte zur Behebung des Verstoßes ergreifen.

Mit dem Abschluss eines Vertrags über die Lieferung von Produkten, Waren oder Dienstleistungen an Cromwell oder einen Cromwell-Kunden erkennt ein Lieferant diese Verpflichtungen an und garantiert, dass zum Zeitpunkt des Abschlusses des Liefervertrags nach bestem Wissen und Gewissen keine wesentlichen Verstöße gegen seine in diesem Kodex dargelegten Verpflichtungen und Erwartungen vorliegen.

Die Lieferanten müssen:

- ein Verfahren entwickeln und aufrechterhalten, um Beschäftigungs- und Menschenrechtsrisiken, Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, Umweltrisiken, geschäftsethische Risiken sowie rechtliche und Compliance-Risiken im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit zu identifizieren;
- die relative Bedeutung der einzelnen Risiken bestimmen und
- geeignete Verfahren und Kontrollen einführen, um die ermittelten Risiken zu minimieren.

Auf Verlangen von Cromwell muss ein Lieferant den von Cromwell benannten Vertretern gestatten, die Einrichtungen und Betriebsabläufe des Lieferanten und seiner Subunternehmer regelmäßig zu überprüfen, soweit sie Waren oder Dienstleistungen für Cromwell oder Cromwell-Kunden erbringen. Die Lieferanten müssen entsprechende Dokumente und Aufzeichnungen führen, um die Einhaltung aller geltenden rechtlichen, steuerlichen und behördlichen Anforderungen zu gewährleisten.

Cromwell behält sich das Recht vor, von einem Lieferanten eine jährliche Erklärung über die Einhaltung des Kodex anzufordern und darüber hinaus einen Nachweis über die Maßnahmen zu verlangen, die ergriffen wurden, um Menschenrechtsprobleme in direktem Zusammenhang mit seinen Tätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen zu erkennen und zu lösen.

Es wird erwartet, dass die Lieferanten Cromwell unverzüglich informieren, wenn sie von einem Verstoß gegen diesen Kodex Kenntnis erlangen.

4. Grundsätze

4.1 Bekämpfung von Bestechung / Korruption

Cromwell duldet keine Form von Korruption oder Bestechung und erwartet von den Lieferanten, dass sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften zur Korruptions- und Geldwäschebekämpfung einhalten, einschließlich:

- des Australia's Criminal Code Act 1995 (Strafgesetzbuch) und des Anti-Money Laundering and Counter-Terrorism Financing Amendment Act 2017 (Änderungsgesetz zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung) (AML/CTF Amendment Act), der den Anti-Money Laundering and Counter-Terrorism Financing Act 2006 (Gesetz zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung) (AML/CTF Act) abändert;
- der Fünften EU-Geldwäscherichtlinie (geändert durch die Sechste Geldwäscherichtlinie), des UK Bribery Act 2010 (britisches Bestechungsgesetz) und
- der UK Money Laundering, Terrorist Financing and Transfer of Funds (Information on the Payer) Regulations 2017 (britische Geldwäsche-, Terrorismusfinanzierungs- und Geldtransferverordnungen (Informationen über den Zahler)) (in der jeweils gültigen Fassung).

Verhaltenskodex für Lieferanten

Die Lieferanten dürfen niemals direkt oder indirekt Wertgegenstände geben, anbieten oder annehmen, um Geschäfte oder eine bevorzugte Behandlung zu erhalten oder zu behalten, um Handlungen zu beeinflussen oder um einen unzulässigen Vorteil für Cromwell, sich selbst oder einen Dritten zu erlangen. Dazu gehören alle Anreize jeglicher Art für:

- Mitarbeiter von Cromwell;
- Auftraggeber oder Subunternehmer, die an der Lieferung des Produkts oder der Dienstleistung beteiligt sind; und
- Alle anderen Stakeholder, Mieter oder Mitarbeiter von Cromwell oder Cromwell-Kunden.

4.2 Unternehmensführung

Die Lieferanten müssen solide Managementsysteme unterhalten, um betriebliche Risiken zu erkennen und zu mindern und eine kontinuierliche Verbesserung zu ermöglichen. Von einem Lieferanten wird erwartet, dass er über eine Unternehmenserklärung verfügt (oder eine solche ausarbeitet), in der er sein Engagement für hohe Standards in Bezug auf soziale und ökologische Verantwortung, ethisches Verhalten und kontinuierliche Verbesserung bekräftigt, und dass er seine Geschäfte auf ethische und ehrliche Weise führt und sich nicht an wettbewerbswidrigem Verhalten oder irreführenden Handelspraktiken beteiligt, einschließlich:

- Absprachen mit anderen Bietern oder Vermittlern zur Festsetzung von Preisen;
- Weitergabe sensibler Informationen (einschließlich Preis-, Kosten- oder Leistungsdaten) an Konkurrenten von Cromwell oder Konkurrenten des Lieferanten;
- Missbrauch einer Marktposition oder Exklusivität zum Vorteil des Lieferanten oder anderer;
- Anwendung diskriminierender oder Verdrängungspreispraktiken;
- Bindung des Verkaufs oder der Bereitstellung eines Produkts oder einer Dienstleistung an die Bereitstellung eines anderen Produkts oder einer anderen Dienstleistung;
- Falschdarstellung.

4.3 Datenschutz und Informationssicherheit

Die Lieferanten müssen alle anwendbaren Gesetze zum Datenschutz, zur Privatsphäre und zur Informationssicherheit einhalten und darüber hinaus:

- die Privatsphäre von Einzelpersonen (einschließlich, ohne Einschränkung, von Cromwell und seinen Mitarbeitern) respektieren und schützen;
- Sie dürfen personenbezogene Daten nur für geschäftliche Zwecke in Verbindung mit den spezifischen Dienstleistungen, die für Cromwell oder Cromwell-Kunden erbracht werden, erheben;
- Sie dürfen personenbezogene Informationen nur so lange aufbewahren, wie es für die Erfüllung der geschäftlichen Zwecke in Verbindung mit den für Cromwell oder Cromwell-Kunden erbrachten Dienstleistungen erforderlich ist;
- Sie dürfen personenbezogene Informationen nur dann an Dritte weitergeben, wenn dies erforderlich ist, um Dienstleistungen für Cromwell oder Cromwell-Kunden zu erbringen, oder wenn es durch geltende Gesetze vorgeschrieben ist;
- Sie müssen personenbezogene Daten so erheben, verwenden, pflegen, offenlegen (intern und extern) und vernichten, dass das Risiko von Verlust, Diebstahl, Missbrauch oder unbefugtem Zugriff begrenzt wird;
- Sie müssen die geistigen Eigentumsrechte respektieren und dürfen die geistigen Eigentumsrechte von Dritten nicht wissentlich verletzen; und
- Sie müssen Cromwell unverzüglich und in jedem Fall spätestens 24 Stunden, nachdem ein Lieferant Kenntnis von einem Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 oder ein anderes anwendbares Datenschutzgesetz erlangt hat, schriftlich benachrichtigen.

4.4 Interessenkonflikt

Verhaltenskodex für Lieferanten

Die Lieferanten müssen:

- Alle Interessenkonflikte oder Situationen, die zu einem Interessenkonflikt führen oder den Eindruck eines Interessenkonflikts erwecken könnten, vermeiden, wenn sie Geschäfte mit Cromwell oder Cromwell-Kunden tätigen; und
- Cromwell unverzüglich alle Fälle von tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikten zwischen den Interessen des Lieferanten und denen von Cromwell oder Cromwell-Kunden melden.

4.5 Arbeit und Menschenrechte

Die Lieferanten müssen bei ihren Tätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen die Menschenrechte respektieren, wahren und fördern. Die Lieferanten müssen die in den Ländern, in denen sie tätig sind, geltenden Gesetze einhalten.

„Moderne Sklaverei“ umfasst die Verbrechen Menschenhandel, Sklaverei und sklavereiähnliche Praktiken wie Leibeigenschaft, Zwangsarbeit, Zwangsehe oder servile Ehe, Verkauf und Ausbeutung von Kindern und Schuldknechtschaft.

Cromwell verlangt von seinen Lieferanten, dass sie die Risiken der modernen Sklaverei in ihren Geschäftsabläufen und Lieferketten berücksichtigen und diese identifizieren, wenn sie festgestellt werden.

Diese Verpflichtungen gelten für alle Arbeitnehmer, einschließlich Zeitarbeitskräften, Wanderarbeitskräften, Studenten, Vertragsarbeitskräften, direkten Mitarbeitern und allen anderen Arten von Arbeitnehmern des Lieferanten.

Bezüglich der Vertragsbedingungen oder des Beschäftigungsverhältnisses **müssen die Lieferanten zusätzlich zu allen anderen Verpflichtungen folgende spezifische Cromwell-Anforderungen einhalten:**

4.5.1 Kinderarbeit

- sie dürfen sich nicht an der illegalen Beschäftigung oder Ausbeutung von Kindern am Arbeitsplatz beteiligen oder diese dulden;
- sie müssen sich zur Bekämpfung der Ausbeutung von Kindern verpflichten und daher jegliche Kinderarbeit bei Vereinbarungen mit Verkäufern, Lieferanten oder anderen Dritten verbieten; und
- sie müssen mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenarbeiten, um gegen alle Fälle von Kinderarbeit, von denen die Lieferanten Kenntnis erhalten, vorzugehen.

4.5.2 Menschenhandel, Sklaverei und Recht auf freiwillige Arbeit

- sie müssen die Entscheidungsfreiheit aller Personen respektieren und Zwangs- oder Pflichtarbeit für alle Mitarbeiter strikt untersagen;
- sie dürfen keine Geschäfte tätigen, dulden oder sich zusammenschließen mit Organisationen oder Rechtseinheiten, welche die Nötigung oder das Aufzwingen von Arbeit mit geringer oder überhaupt keiner Entscheidungsfreiheit zulassen oder betreiben, und
- sie müssen die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die UN-Global-Compact-Prinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte einhalten und darauf hinwirken, dass ihre Mitarbeiter über die Verantwortung der Lieferanten für den Schutz der Menschenrechte aufgeklärt werden.

4.5.3 Schutz vor Vorurteilen und Diskriminierung

- sie müssen einen integrativen Arbeitsplatz schaffen, der frei von Belästigung und Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion, nationaler Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Behinderung, Veteranen- oder Militärstatus oder anderen gesetzlich geschützten Merkmalen ist;
- sie müssen sicherstellen, dass sie über die erforderlichen Strategien und Praktiken verfügen, um ein belästigungs- und vergeltungsfreies Umfeld zu fördern.

Verhaltenskodex für Lieferanten

4.5.4 Sicherer und gefahrloser Arbeitsplatz

- sie müssen allen Mitarbeitern, Kunden und Besuchern einen sicheren und gefahrlosen Arbeitsplatz bieten;
- sie dürfen keine körperliche Gewalt und Drohungen, körperliche Bestrafung, psychischen Zwang, verbalen Missbrauch oder sexuelle Belästigung im Rahmen ihrer Tätigkeiten, Lieferungen oder Dienstleistungen dulden.

4.5.5 Arbeitszeit und Gehälter

- sie müssen sich verpflichten, ethische Arbeitgeber zu sein, die sich um die Verbesserung der Arbeitsnormen bemühen, die Arbeitsleistungen ihrer Mitarbeiter respektieren und sie gerecht entlohnen. Die Lieferanten müssen:
 - alle geltenden Gesetze bezüglich der angemessenen Bezahlung von Arbeitnehmern im Einklang mit den geltenden Tarifen (und mindestens dem Mindestlohn), die in den geltenden Gesetzen und Vorschriften festgelegt sind, und einschließlich aller vorgeschriebenen Sozialleistungen einhalten; und
 - die Mitarbeiter für die geleisteten Arbeitsstunden einschließlich einer angemessenen Vergütung für Überstunden entlohnen; und
- gegebenenfalls wird die Politik eines Lieferanten auf regionaler und nationaler Ebene weiter definiert, um die Ausbeutung der lokalen Arbeitskräfte zu verhindern.

4.5.6 Vereinigungsfreiheit

- sie müssen die Rechte der Mitarbeiter respektieren und alle geltenden Gesetze zur Vereinigungsfreiheit und zu Tarifverhandlungen einhalten.

4.6 Gesundheit und Sicherheit

Die Lieferanten müssen alle geltenden Gesundheits-, Sicherheits- und Schutzgesetze der Länder einhalten, in denen sie geschäftlich tätig sind, und die Gefährdung der Arbeitnehmer durch potenzielle Sicherheitsrisiken begrenzen.

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihren Mitarbeitern kostenlos eine angemessene persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung stellen und darüber hinaus für die ordnungsgemäße Wartung der Ausrüstung sorgen. Die Mitarbeiter müssen die Möglichkeit haben, Sicherheitsbedenken zu äußern, ohne Nachteile jeglicher Art befürchten zu müssen. Die Lieferanten müssen alle Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten gemäß den geltenden Gesetzen aufzeichnen, verfolgen und melden.

4.7 Umwelt und Nachhaltigkeit

Cromwell erwartet, dass sich die Lieferanten für die Verringerung negativer Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit einsetzen und bei der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen für Cromwell und/oder Cromwell-Kunden die Verpflichtungen von Cromwell, sich an bewährten Verfahren zu orientieren, unterstützen, einschließlich:

- Festlegung von Umweltzielen, Beibehaltung von Richtlinien und aktive Identifizierung, Messung und Reduzierung signifikanter Umweltauswirkungen; und
- Förderung des Einsatzes umweltfreundlicher Technologien und Praktiken sowie der Reduzierung negativer Umweltauswirkungen in der gesamten Lieferkette.

4.8 Vielfalt und Integration

Cromwell verpflichtet sich, ein vielfältiges und integratives Unternehmen zu sein und eine größere Vielfalt und Gleichstellung innerhalb unserer Lieferkette zu fördern. Für Cromwell bedeutet Vielfalt Unterschiedlichkeit in all ihren sichtbaren und nicht sichtbaren Formen einschließlich Alter, Geschlecht, Religion, Behinderung, kulturellem Hintergrund und sexueller Orientierung.

Verhaltenskodex für Lieferanten

Cromwell erwartet von seinen Lieferanten, dass sie mindestens alle geltenden Gesetze zur Beschäftigung, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung ihrer Mitarbeiter einhalten.

Cromwell wählt bevorzugt Lieferanten aus, die sich öffentlich zur Förderung diskriminierungsfreier Praktiken verpflichtet haben und diese in den von ihnen veröffentlichten Daten über ihre Belegschaft belegen können.

5. Compliance-Überprüfung durch Cromwell

Wenn Cromwell dies schriftlich verlangt, gestattet der Lieferant den Vertretern von Cromwell die Überprüfung der Einhaltung dieses Kodex. Diese Bewertungen können unter anderem die Erstellung und Überprüfung von Fragebögen und Umfragen, die Inspektion der Einrichtungen des Lieferanten vor Ort und die Überprüfung der entsprechenden Informationen des Lieferanten, einschließlich Büchern, Aufzeichnungen, Zertifizierungen, Genehmigungen und anderer Unterlagen, die die Einhaltung dieses Kodex durch den Lieferanten belegen, umfassen.

Cromwell verpflichtet sich, seine Lieferanten zu unterstützen, unter anderem durch gemeinsame Arbeit an der Verbesserung der Fähigkeit des Lieferanten, diese Erwartungen zu erfüllen. Cromwell begrüßt und fördert offene, ehrliche Gespräche, wenn ein Lieferant feststellt, dass er den Kodex möglicherweise nicht vollständig einhalten kann. Cromwell wird zusammenarbeiten und die Gelegenheit nutzen, um Lösungen für diese Herausforderungen zu finden.

6. Kontaktinformationen

Wenn Sie Bedenken über Handlungen oder Entscheidungen haben, die gegen die im Verhaltenskodex dargelegten Grundsätze und Standards verstoßen, informieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner bei Cromwell.

Wenn Sie sich aus irgendeinem Grund nicht in der Lage fühlen, Ihre Bedenken mit Ihrem Ansprechpartner bei Cromwell zu besprechen, wenden Sie sich bitte an governance@cromwell.com.au.

7. Glossar

Begriff	Bedeutung
Cromwell oder Gruppe	Cromwell Corporation Limited ABN 44 001 056 980 Cromwell Property Securities Limited ABN 11 079 147 809 Cromwell Funds Management Limited ABN 63 114 782 777 Cromwell European Holdings Limited (Firmennummer 09381845)
Cromwell-Kunde	Alle von Cromwell gesponserten oder geleiteten Fonds oder Rechtseinheiten
Lieferant	Alle Drittunternehmen oder Einzelpersonen, die direkt oder indirekt von Cromwell oder einem Cromwell-Kunden beauftragt wurden, einschließlich aller Vertreter oder Beauftragten, die in ihrem Namen handeln

1. Dieses Dokument ist eine Übersetzung der englischen Version des Verhaltenskodex für Lieferanten. Im Falle von Unstimmigkeiten ist die englische Version maßgebend.